



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 24.05.2022, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.04.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unter Hinzuziehung der Geschäftsführer der WHG und der TWE
- 8 Informationsvorlagen
 - 8.1 **Vorlage:** I/0027/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
01.2 - Referat für participationsverwaltung
Tätigkeitsbericht der Stiftung WaldWelten 2021/ 2022 für das Projekt "Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung" auf Grundlage der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung

- 8.2 **Vorlage:** I/0026/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde
- 9 Information zur Beschlusslage des Kreistages Barnim zum Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-27 aus Sicht der Stadt Eberswalde
(Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur)
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10.1 **Vorlage:** AF/0092/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion DIE LINKE
Anfrage begonnene und geplante Investitionen der Stadt Eberswalde
- 11 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
- 12 Benennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates für die Wahlperiode 2019 - 2024
- 13 Benennung von Mitgliedern des Kulturbeirates für die Wahlperiode 2019 – 2024
(Einreicher Bündnis Eberswalde)
- 14 Bildung einer Wahlkommission
- 15 **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**
- 16 **Genehmigung von Eilentscheidungen**
- 17 **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**
- 17.1 **Vorlage:** BV/0645/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
Der Wahlleiter
Beschluss über die Gültigkeit der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde 2022
- 17.2 **Vorlage:** BV/0665/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
11 - Personalamt
Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Eberswalde

- 17.3 **Vorlage:** BV/0647/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
01.1 - Bürgermeisterbereich
Satzung zur Benennung von Straßen, Plätzen, Brücken, Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen Einrichtungen der Stadt Eberswalde – Benennungssatzung
- 17.4 **Vorlage:** BV/0643/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Hort „Die coolen Füchse“ - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss
- 17.5 **Vorlage:** BV/0662/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Nachtragsvereinbarung Nr. 2 zum Bauvorhaben Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 - Los 05 Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- 17.6 **Vorlage:** BV/0651/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Entwicklungskonzept „Sommerhöhen“ Festlegung zur Verfahrensweise
- 17.7 **Vorlage:** BV/0653/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen zur Herstellung der Außenanlagen der Waldsportanlage (Investive Maßnahme)
- 17.8 **Vorlage:** BV/0669/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Abriss und die Errichtung eines kombinierten Ballfangzaunes im Westendstadion in Eberswalde
- 17.9 **Vorlage:** BV/0672/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Schulentwicklungsplan Eberswalde - Grundschulen
- 17.10 **Vorlage:** BV/0666/2022 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Antrag auf Bildung eines zeitweiligen Untersuchungsausschusses gemäß Hauptsatzung § 9 Absatz 1 i. V. m. BbgKVerf § 43 Absatz 1

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, an der laut den von ihm auf der Grundlage von § 34 Abs. 1a BbgKVerf genehmigten begründeten Anträgen folgende Stadtverordnete per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Dietterle	24.05.2022	24.05.2022
Frau Walter	17.05.2022	20.05.2022

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage des Vorsitzenden nacheinander mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 29 Stadtverordnete, davon 27 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung, sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin **30 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.04.2022

Herr Zinn nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 3 der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2022 (Frage nach der Rechtsgrundlage für die Nichtbeifügung von zwei anonymen Briefen als Anlagen der öffentlichen oder nichtöffentlichen Niederschrift in der StVV vom 22.03.2022) und teilt mit, dass er sich eine offizielle und formelle Beantwortung mit der entsprechenden Unterschrift gewünscht hätte, da er eine Antwort vom Verwaltungsdirektor lediglich per E-Mail erhalten hat.

Herr Zinn nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 4.1 der Niederschrift der StVV vom 26.04.2022 zur Feierlichen Amtseinführung des Bürgermeisters im Haus Schwärzetal und wendet diesbezüglich gegen die Niederschrift ein, dass darin seine Kritik an der Rede des Landrates des Landkreises Barnim nicht aufgenommen worden sei.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die Niederschrift der StVV vom 26.04.2022 wurde entsprechend angepasst.

Herr Hoeck erklärt sich für den nächsten Tagesordnungspunkt (TOP 4) für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil. Aus diesem Grund übergibt Herr Hoeck die Sitzungsleitung an Frau Kersten (2. stellvertretende Vorsitzende der StVV).

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Kersten teilt mit, dass die BV/0647/2022 „Satzung zur Benennung von Straßen, Plätzen, Brücken, Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen Einrichtungen der Stadt Eberswalde – Benennungssatzung“ im Hauptausschuss am 19.05.2022 vom Einreicher zurückgezogen wurde und somit nicht Bestandteil der Tagesordnung ist; es ist geplant, über die Benennungssatzung in der StVV am 28.06.2022 zu entscheiden.

Herr Herrmann bittet die Fraktionen, der Stadtverwaltung zur Benennungssatzung noch vor Versand des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 01.06.2022 zuzuarbeiten.

Frau Fellner informiert, dass die Behandlung der Beschlussvorlage BV/0651/2022 „Entwicklungskonzept ‚Sommerhöhen‘ Festlegung zur Verfahrensweise“, Einreicher ist das Stadtentwicklungsamt, unter dem Tagesordnungspunkt 17.6, heute zurückgestellt wird. Über die Beschlussvorlage wurde fachlich im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) am 10.05.2022 diskutiert. Ferner möchte sie die Anregung von der Fraktion CDU im ASWU vom 10.05.2022 aufgreifen, die Arbeitsgruppe „Flächennutzungsplan“ (FNP) zu aktivieren, allerdings unter dem Namen AG „Wohnbauflächen“. Frau Leuschner wird die Fraktionen in den nächsten Tagen mit der Bitte um Benennung eines Mitgliedes für diese Arbeitsgruppe anschreiben, um diese im nächsten ASWU am 14.06.2022 ins Leben zu rufen. Frau Fellner teilt weiter mit, dass eine qualifizierte Vorbereitung für die Arbeit der Arbeitsgruppe über die Sommerpause hinweg vorgenommen werden soll, so dass die AG am 23.08.2022 erstmalig einberufen werden kann. Es soll sich zunächst auf einer gesamtstädtischen und strategischen Ebene mit dem Thema beschäftigt werden, um dann im Nachgang zu entscheiden, ob das Thema „Sommerhöhen“ erneut eingebracht wird.

Frau Kersten teilt mit, dass die von der Fraktion DIE LINKE. eingereichte Anfrage AF/0092/2022 „Anfrage begonnene und geplante Investitionen der Stadt Eberswalde“ an alle Stadtverordneten nachgesandt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Weiterhin teilt Frau Kersten mit, dass die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichte Beschlussvorlage BV/0672/2022 „Schulentwicklungsplan Eberswalde – Grundschulen“ an alle Stadtverordneten versandt wurde. Die Beschlussvorlage wurde durch den Einreicher nicht fristgerecht eingereicht, wurde jedoch versehentlich von der Verwaltung auf die Tagesordnung genommen. Die Verwaltung bittet höflich, dies zu entschuldigen. Durch den Einreicher ist die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).

Frau Oehler teilt mit, dass der Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2027 kurz vor der Beschlussfassung steht und mit diesem der Stadt Eberswalde bescheinigt wird, dass sie in dieser Zeit an die Kapazitätsgrenzen kommt bzw. diese im Grundschulbereich überschritten werden. Es wird angestrebt, ohne unnötigen Zeitdruck, aber möglichst zeitnah, darüber im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) zu diskutieren, weil viele Detailfragen zu klären sind. In Anbetracht der bevorstehenden Haushaltsdiskussionen für das Haushaltsjahr 2024 sollte darüber Klarheit erreicht werden.

Herr Zinn teilt mit, dass er keine Eilbedürftigkeit sieht, weil das Problem seit Längerem bekannt sei. Er regt an, diese Beschlussvorlage im ASWU oder im ABJS und final in der nächsten StVV zu behandeln.

Abstimmungsergebnis über die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:

mehrheitlich abgelehnt

Somit wird die Beschlussvorlage BV/0672/2022 „Schulentwicklungsplan Eberswalde – Grundschulen“ in der nächsten StVV am 28.06.2022 behandelt.

Die von der Fraktion DIE LINKE. eingereichte Beschlussvorlage BV/0676/2022 „Kein Verkauf Kupferhammerweg 1“ wurde an alle Stadtverordneten nachgesandt. Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist durch die Einreicher der Beschlussvorlage die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion DIE LINKE. mit, dass die Beschlussvorlage BV/0676/2022 heute zurückgezogen wird und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) und im AKSI ausführlich behandelt werden soll.

Frau Kersten teilt mit, dass die von der Fraktion DIE LINKE. eingereichte Beschlussvorlage BV/0677/2022 „Stellung einer Anzeige gegen den ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski“ an alle Stadtverordneten nachgesandt wurde. Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist durch die Einreicher der Beschlussvorlage die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Herr Walter entschuldigt das späte Einreichen der Beschlussvorlage. Er begründet es damit, dass er sich dazu mit Juristinnen und Juristen der oberen Kommunalaufsicht beraten und sich dies hingezogen habe. Die öffentlichen Vorwürfe gegen den ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski seien bekannt.

Herr Zinn widerspricht Herrn Walter insofern, weil die Causa seit langem bekannt ist. Er werde dem Antrag nicht zustimmen, weil nach seiner Auffassung ein anderer Antrag, der heute auf der Tagesordnung steht, – was die inhaltliche Ausrichtung dieser Beschlussvorlage angehe – viel mehr Zielrichtung habe. Den Antrag der Fraktion DIE LINKE. halte er mehr für Fassaden- und Symbolpolitik – dieser habe für ihn keine inhaltliche Substanz.

Abstimmungsergebnis über die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:

mehrheitlich zugestimmt

Frau Oehler bittet, dass die Beschlussvorlage BV/0677/2022 „Stellung einer Anzeige gegen den ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski“ und die Beschlussvorlage BV/0666/2022 „Antrag auf Bildung eines zeitweiligen Untersuchungsausschusses gemäß Hauptsatzung § 9 Absatz 1 i. V. m. BbgKVerf § 43 Absatz 1“ zusammen besprochen werden, da diese beiden Beschlussvorlagen unmittelbar zusammengehören – gerne auch die BV/0677/2022 vor der BV/0666/2022.

Herr Wolfgramm lehnt es ab, die BV/0677/2022 „Stellung einer Anzeige gegen den ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski“ vorzuziehen und vor der von seiner Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur eingereichten Beschlussvorlage BV/0666/2022 zu behandeln.

Somit wird in der Reihenfolge zunächst die Beschlussvorlage BV/0666/2022 und danach die Beschlussvorlage BV/0677/2022 behandelt.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: mehrheitlich zugestimmt

Frau Kersten übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Hoeck.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Anfragen von Herrn Parys und Frau Oehler zum Thema „Sirenen und Warninfrastruktur“ aus der StVV vom 26.04.2022

Die schriftliche Beantwortung wurde allen Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt und wird zur Niederschrift genommen (**Anlage 2**).

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Frau Elke Schneider, Eberswalder Straße 19, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe ihrer persönlichen Daten einverstanden
- teilt bezugnehmend auf die Beschlussvorlage zur Benennungssatzung, die heute von der Tagesordnung genommen wurde, mit, dass sie an die Stadtverordneten appelliert, für (neue) Benennungen von Straßennamen keine Personennamen, sondern Namen von Bäumen, Tieren oder ähnlichem zu verwenden, da keine Person eine „weiße Weste“ habe

Herr Hoeck führt aus, dass der Hinweis zur Benennungssatzung mitgenommen wird.

- führt aus, dass sie täglich mit dem Fahrrad durch die Stadt Eberswalde fahre – es sei ihr aufgefallen, dass insbesondere die Eisenbahnstraße durch Müll sehr verschmutzt sei; nach ihrer Auffassung können sowohl die Anwohner als auch die Geschäftsleute darauf angesprochen werden; es gehe ihr insbesondere auch um die Stellen, für die die Stadt Eberswalde nicht verantwortlich ist; sie merkt an, dass die städtischen Abfalleimer regelmäßig geleert werden

Herr Herrmann teilt mit, dass er in der letzten Woche den Bauhof der Stadt Eberswalde besucht habe. Sein Eindruck ist, dass vonseiten der Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof viel getan werde. Das Leeren von Mülleimern sei eine ganz große Aufgabe, aber manchmal werde man den Müll auch nicht „Herr“, insbesondere nach Veranstaltungen. Herr Herrmann nimmt das Problem mit und sichert zu, beispielweise mit dem Stadtmarketing zu sprechen und mit dem Ordnungsamt, so dass die Mitarbeiter einen vermehrten Blick darauf werfen.

6.2 Herr Wolfram Hey, Roseneck 16, 16225 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten einverstanden
- teilt mit, dass er heute als Vorsitzender des „Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverschein Eberswalde e. V.“ (im Folgenden kurz als „Haus & Grund“ bezeichnet), dem größten Verband privater Eigentümer in Eberswalde spreche; er habe am 26.02.2022 einen Anruf von Frau Fellner in ihrer Eigenschaft als amtierende Bürgermeisterin erhalten, in dem sie mitteilte, dass der Landkreis Barnim die Bitte geäußert habe, dass „Haus & Grund“ prüfen möge, inwieweit kurzfristig im Zusammenhang mit den ukrainischen Flüchtlingen Wohnungen bereitgestellt werden können; er merkt an, dass der „Haus & Grund“ Verständnis und auch großes Interesse daran habe, sich in das städtische Gemeinschaftsleben einzubringen, was sich im Mitwirken des Familienbündnisses und dem ehrenamtlichen Beratungsteam zeige; er erhielt aus dem Verein die Rückmeldung, dass kurzfristig fünf Wohnungen zur Verfügung stünden, worüber er dankbar gewesen sei – dies teilte er am Montag der Pressestelle der Stadt Eberswalde mit; er war davon ausgegangen, dass ab Dienstag die Kollegen vom Landkreis Barnim die Wohnungen an ukrainische Flüchtlingsfamilien vergeben würden; da sich nichts getan hätte, habe teilte die Pressestelle der Stadt Eberswalde auf seine Nachfrage mit, dass das Anliegen dem Landkreis Barnim weitergeleitet worden sei; er teilt mit, dass bis heute keine dieser Wohnungen an Geflüchtete vermietet worden seien; in der Zwischenzeit habe es ein langes Prozedere mit der Kreisverwaltung gegeben, wovon die Mitglieder nicht sehr angetan gewesen seien, ein Mitglied sei extra aus Berlin angereist; daraufhin hat das Mitglied eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Kreisverwaltung eingelegt; er fragt, ob dieses Management bzw. das Prozedere und die Verantwortlichkeiten zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde – mittlerweile übernehme auch das Jobcenter diese Angelegenheit – sinnvoll bzw. geeignet ist, ein effektives Verwalten der ehrenamtlichen Initiativen, die von den Mitgliedern kommen, zu garantieren – er wisse nicht, ob er zukünftig diese Hilfsbereitschaft erhalten könne

Herr Herrmann bedankt sich bei Herrn Hey und auch den Mitgliedern von „Haus & Grund“, die bereit waren, Wohnraum zur Verfügung zu stellen und der Pressestelle umgehend eine Rückmeldung gegeben hätten. Er möchte nicht bewerten, ob die vorhandenen Strukturen effizient seien. Nach seiner Auffassung habe sowohl die Stadtverwaltung Eberswalde als auch der Verein „Haus & Grund“ alles Menschenmögliche getan, um zu helfen.

Frau Fellner teilt mit, dass sie – nach dem kriegerischen Überfall auf die Ukraine vom 24.02.2022 – am Samstag, dem 26.02.2022 gegen 19:30 Uhr mit Herrn Hey telefoniert habe. Sie sei vom Landrat darum gebeten worden, für Wohnraum zu mobilisieren, was sie zum Anlass genommen habe, an mehreren Stellen nach Wohnraum zu fragen. Sie habe unter anderem mit der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG und auch mit der TAG Wohnen & Service GmbH telefoniert. Nach ihrer Auffassung wurde vonseiten der Stadtverwaltung Eberswalde viel unternommen, diese Angelegenheit in die richtigen Bahnen zu lenken, jedoch sei die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung nicht gut gelaufen. Dies sei gegenüber dem Landkreis auch mehrfach angesprochen worden. Die originäre Zuständigkeit der Wohnraumvermittlung liege ausschließlich beim Landkreis Barnim. Sie teile die Kritik von Herrn Hey. Der Landrat habe sich persönlich bemüht, die Strukturen innerhalb des Landkreises in die richtigen Bahnen zu lenken. Ferner hatte der Landkreis zugesagt, dass alle, die angefragt wurden, eine Antwort erhalten. Sie kann den Aussagen von Herrn Hey entnehmen, dass dies nicht der Fall ist, insofern werde sie noch einmal beim Landkreis nachfragen.

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 18:45 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Herrmann:

- informiert, dass am 02.05.2022 die Übergabe des Erweiterungsbaus „Schneckenhaus“ der Grundschule Finow stattgefunden habe, an der auch einige Stadtverordnete mit vor Ort gewesen sein
- am 05.05.2022 habe die Ehrenamtsauszeichnung stattgefunden, die eine gelungene Runde gewesen sei und eine hohe Wertschätzung der Ehrenamtler dieser Stadt darstelle
- am 07.05.2022 habe er die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer der Ratstagung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg im „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.“ in der Bethel-Kapelle in Eberswalde begrüßt
- am 07.05.2022 habe das schon traditionelle Kinder- und Jugendfestival auf dem Marktplatz Eberswalde stattgefunden; es sei sehr schön gewesen zu sehen, wie belebt und agil der Marktplatz sein könne – er habe von den Gästen vernommen, dass dies eine schöne Werbung für die Stadt Eberswalde sei
- am 08.05.2022, dem Tag der Befreiung, sei er gemeinsam mit Frau Kersten (2. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung) und Herrn Karl Diedrich von der Brandenbur-

- gischen Freundschaftsgesellschaft e. V. unter dem Titel „Mahnung für den Frieden“ am Sowjetischen Ehrenmal auf dem Waldfriedhof gewesen
- am 14.05.2022 sei der Freitagsmarkt mit sehr vielen Projekten in der gesamten Stadt Eberswalde gewesen – eine vielfältige Veranstaltung mit vielen Aktionen in den unterschiedlichsten Bereichen der Stadt – er sei von ukrainischen Frauen angesprochen worden, die sich für die herzliche Aufnahme bedankt hätten
 - vom 14.05.2022 bis 21.05.2022 habe die Familienwoche stattgefunden, er sei persönlich beim Seniorennachmittag gewesen und ohne Ankündigung beim Tag der Nachbarn im Brandenburgischen Viertel gewesen, was sehr gut angekommen sei
 - den Abschluss der Familienwoche habe der Berufemarkt am 21.05.2022 gebildet, bei dem 71 Ausstellerinnen und Aussteller mit sehr abwechslungsreichen Angeboten und Ausbildungsstellen vor Ort gewesen seien
 - informiert, dass ebenfalls am 21.05.2022 nach einer langen, pandemiebedingten Pause die Veranstaltung „Eberswalde fair frühstücken“ auf dem Marktplatz Eberswalde gefunden und Frau Fellner dabei die Urkunde für die Titelerneuerung „Fairtrade-Stadt Eberswalde“ präsentiert habe; der Titel konnte zum 5. Mal verteidigt werden – die Stadt Eberswalde habe somit alle Kriterien der Zertifizierung erfüllt
 - teilt mit, dass er am heutigen Dienstag, dem 24.05.2022, eine Ausstellung von Peggy Neumann zum derzeit aktuellen Thema „Frieden“ im Rathaus eröffnet habe und jeder dazu herzlich eingeladen sei, diese Ausstellung zu besichtigen
 - informiert, dass das Interessenbekundungsverfahren zum „Haus am Finowkanal“ weiterhin bis zum 27.05.2022 laufe; die Entscheidung solle am 08.06.2022 im Aufsichtsrat getroffen werden
 - informiert, dass die Einwohnerversammlungen noch in Vorbereitung seien und die genauen Termine in einer späteren Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden
 - teilt mit, dass er seine Rathausrundgänge fast erledigt habe – er sei in fast allen Ämtern gewesen; er hoffe, dass er die noch offenen Ämter in den nächsten Tagen besuchen könne
 - informiert, dass die öffentliche Toilette ab dem 30.05.2022 unten im Keller des Rathauses kostenlos zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Eberswalde genutzt werden könne
 - lädt alle ein, ab dem 25.05.2022 „Jazz in E.“, fünf Tage an fünf Orten kostenlos in Eberswalde zu feiern
 - teilt mit, dass am 24.05.2022 das Pressegespräch zu „FinE on the road“ stattgefunden habe – es sind 10 Termine vom 10.06.-04.10.2022 geplant, der Anfang ist am kommenden Freitag, dem 03.06.2022 mit „FinE rockt“ ab 19:00 Uhr, am Tag darauf ist das große Familienfest im Familiengarten; am 11.06.2022 ist „FinE on the road“ dann im Rofin-Park eine mit vielen Partnern von Kunst, Musik und Kultur
 - teilt mit, dass die Beschlussvorlage BV/0651/2022 „Sommerhöhen“ aus gutem Grund vorerst zurückgestellt werde, weil es gelte, das zu erwartende Wachstum in der Stadt Eberswalde ganzheitlich zu betrachten, denn durch steigende Nachfragen auf dem Wohnungsmarkt, der Erarbeitung der Wohnungsmarkexperte 2035 und dem Schulentwicklungsplan erfahre die Situation und die öffentliche Diskussion eine gewisse Dynamik; der bisherige Prozess habe auch gezeigt, dass kleinteilige Maßnahmen nicht ausreichen würden, um komplexere Fragestellungen anzugehen, deshalb brauche es einen ganzheitlichen Ansatz; er führt weiter aus, dass sol-

che Entscheidungen für die Zukunft oft mit Unsicherheit verbunden seien, da die künftigen Entwicklungen nur schwer vorhersehbar und schwer beeinflussbar seien; es gebe allerdings Bereiche, in denen Weichen gestellt werden können und in denen wir als Stadt gestalterischen Einfluss haben, wie die Versorgung mit Wohnraum und sozialer und ökologischer Infrastruktur – diese Bereiche seien sowohl in seinem Wahlkampf ein zentrales Thema gewesen und seien es auch jetzt seiner Arbeit; in den letzten Wochen habe er einen tieferen Einblick in die inneren und äußeren Faktoren für das Wachstum bekommen; in der Vergangenheit sei einiges passiert und einiges werde auch noch passieren müssen; um diese weiteren Schritte gehen zu können, brauche es ein solides Fundament – dieses solle angegangen und die nächsten Schritte sollen weiter konkretisiert werden; auch der Schulentwicklungsplan prognostiziere unserer Stadt Wachstum, Eberswalde wachse aber nicht einfach so, es brauche gewisse Voraussetzungen, damit die Prognosen und Bedarfe auch entstehen können; es gelte unter gemeinsamen Voraussetzungen unserer Stadt angemessenes Wachstum zu schaffen, denn nur, wenn wir wachsen, werden wir bestimmte Infrastrukturen, beispielsweise eine Grundschule benötigen; es sei daher zu überlegen, wo, wie und wann Eberswalde ganzheitlich wachsen soll; er schlage daher die Erarbeitung einer gesamtstädtischen Strategie vor, um nach einem politischen Diskurs und einer Meinungsbildung sowie auch nach öffentlicher Beteiligung die Frage nach der Untersetzung des Wachstumsszenarios zu beantworten – dies möchte er aus den Mitteln bewerkstelligen, die die Stadtverordneten in der Debatte zum Haushalt 2022/2023 dem neuen Bürgermeister unter dem Titel „Eberswalde wächst“ eingeräumt haben; er bedankt sich, dass er diese Möglichkeit im Haushalt bekommen habe, um hier die richtigen Zeichen zu setzen, die leider immer natürlich mit finanziellen Mitteln verbunden sind; diese Mittel möchte er nutzen, um gemeinsam in der Arbeitsgruppe AG „Flächennutzungsplan“ (früher: AG „Wachstum“), die Rahmenbedingungen für das Wachstum und was daraus folgt, zu analysieren und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen; er möchte die aktuellen Entwicklungen mit einer Strategie „Eberswalde wächst“, aufgreifen und Lösungsstrategien skizzieren, die eine gute Basis für die politische Diskussion bilden; im Ergebnis solle ein Grundsatzbeschluss gefasst werden; es sei wichtig, hierbei zeitnah zu den Ergebnissen zu kommen, daher sollen bis zum Ende des Jahres die strategischen Grundlagen geschaffen und erste Ergebnisse, wie z. B. Standortvorschläge präsentiert werden; er trägt einen ersten Vorschlag zum Vorgehen vor: die Verwaltung würde sich einen Überblick über die laufenden Planungen verschaffen, Ermittlungen weiterer Potenzialflächen gemäß Flächennutzungsplan innerstädtischer Verdichtungspotenziale, was der Wunsch von vielen in der Diskussion gewesen sei, aber auch die Potenziale auf der grünen Wiese und das im Abgleich mit dem kommunalen Eigentum; dann gelte es eine Zeitschiene zu finden und die Bewertung der Flächen anhand vorliegender Konzepte zu erstellen und eine Abschätzung der Konsequenzen für die Bildungsinfrastruktur zu machen – alles mit einem Ausblick auf sinnvolle Instrumente und eine sinnvolle Kommunikation

7.2 Frau Fellner:

- informiert über zwei geplante Veranstaltungen, zu denen eingeladen wurde, die aber corona-bedingt aufgeschoben werden mussten: zum einen sind einige Ämter in die Räumlichkeiten der Rathauspassage umgezogen, wo früher die Stadtbibliothek gesessen hat, in denen gute und

moderne Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen wurden – sie lädt alle Beteiligten vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2022, ab 16:00 Uhr, ein, sich die Räumlichkeiten vor Ort anzusehen, weil die Stadtverordneten die erheblichen Mittel für den Haushalt zur Verfügung gestellt haben; ferner konnten einige Kunstwerke des Fotografen Lars Wiedemann erworben werden, der im letzten Jahr im Rofin-Park eine Ausstellung gegeben hat; Herr Wiedemann wird am Besichtigungstag mit vor Ort sein und etwas zu seinen Fotografien sagen – das Einladungsschreiben wird allen Stadtverordneten übersandt - informiert über den Stand zum Programm „Meine Stadt der Zukunft“ und resümiert, dass Eberswalde eine von 8 Modellvorhaben im Land Brandenburg ist und aufgenommen wurde, um neue Politikansätze und Beteiligungsformen für die Zukunft der Städte des Landes Brandenburg und auch für das Land Brandenburg insgesamt zu finden und zu erproben; der Beitrag von Eberswalde konzentrierte sich auf neue Ansätze der Beteiligung/Partizipation; der sog. ZukunftsRat sei gegründet worden; ferner sei die digitale Beteiligungsplattform ins Leben gerufen worden, um diese zu testen, um auch hier neue digitale Wege der Bürgerbegegnung zu gehen; der ZukunftsRat arbeite hervorragend, bis jetzt hätten sechs Sitzungen stattgefunden, die letzte am 21.05.2022 mit dem Thema „attraktive Innenstadt“ – diese sei mit einem Rundgang (unter anderem beim Fairtrade-Frühstück auf dem Marktplatz, bei „Guten Morgen Eberswalde“ sowie auch viele andere interessante Stationen) verbunden gewesen; sie kündigt an, dass die letzte Sitzung des ZukunftsRates am 25.06.2022 als arbeitsorientierte Sitzung stattfinden soll, weil nun alle Empfehlungen, die in den Sitzungen formuliert worden seien, auf den Tisch kommen und Priorisierungen erfolgen müssten, um das Grundgerüst für ein Bürgergutachten durch die Mitglieder des ZukunftsRates zu erarbeiten und abzustimmen – am Ende werde es redaktionell vom begleitenden Büro Nexus erarbeitet; sie kündigt an, dass es danach eine öffentliche feierliche Abschlussveranstaltung am 07.09.2022, ab 17:00 Uhr, in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ im Familiengarten geben werde, zu der ebenfalls noch eine schriftliche Einladung folgen wird - teilt mit, dass im Vertrag der digitalen Beteiligungsplattform zwei Modelle enthalten sind; beim ersten Teil handele es sich um das Bahnhofsumfeld und der zweite Teil werde die Bürgerbeteiligung zum Klimaanpassungskonzept sein, was viele Bürgerinnen und Bürger vorantreiben würden

7.3 Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass sich die Stadt Eberswalde anlässlich der Special Olympic World Games 2023 in Berlin als Gastgeberkommune für das „Host Town Program“ beworben hat; Eberswalde ist dabei eine von acht Städten in Brandenburg; mittlerweile sei bekannt, dass Menschen aus St. Vincent und den Grenadinen nach Eberswalde kommen werden, die dortige Amtssprache ist Englisch; demnächst soll gemeinsam ein Programm erarbeitet werden, dabei werde auf bestimmte Initiativen zurückgegriffen, wie beispielsweise Sportvereine; die Menschen sollen hier gut betreut werden und man möchte sie auch ankommen lassen; über das Programm soll sowohl im AKSI als auch im ABJS informiert werden
- informiert, dass heute für die neu etablierte Kita „Löwenherz“ in der Poratzstraße die Betriebs-erlaubnis erteilt worden sei; ab dem 01.06.2022 können bis zu 37 Kinder, ukrainische als auch nicht-ukrainische, aufgenommen werden; ab dem 25.05.2022 sollen alle Eltern angeschrieben

und informiert werden, dass fünf ukrainische und fünf nicht-ukrainische Kinder zur Eingewöhnung in die Kita gebracht werden können – die Eröffnung werde vom Bürgermeister vorgenommen; teilt mit, dass für außerplanmäßige Mittel von knapp 92.000 Euro (für Miete und Ausstattung), die die Stadt bisher vorgestreckt hat, noch haushälterisch zugeordnet und im Juni 2022 beschlossen werden müssen

- teilt zur Versetzung einer Erzieherin in die Kita „Löwenherz“ mit, dass – wie im ABJS bekanntgegeben – am 23.05.2022 eine Elternversammlung durchgeführt wurde: er fand diese sehr konstruktiv und harmonisch; von der betroffenen Gruppe seien 8 von 10 Eltern anwesend gewesen; die Gründe für die Versetzung seien offen dargelegt und ausdiskutiert worden; eine Verabschiedung von der Gruppe, als auch einzeln, werde ermöglicht; er bedankt sich bei allen Eltern, die konstruktiv mitgearbeitet haben

7.4 Herr Berendt:

- teilt mit, dass den Fraktionsvorsitzenden ein Plakat und Flyer für das Bürgerbudget und den Tag der Entscheidung am 03.09.2022 zur Verfügung gestellt wurde; Vorschläge können noch bis zum 30.06.2022 eingereicht werden
- teilt zum Jahresabschluss 2020 mit, dass dieser noch nicht im Juni 2022 vorgestellt werden könne, was aufgrund interner Prozesse nicht funktioniert habe, aber es sei geplant, diesen im Oktober 2022 vorzustellen, damit dieser alle Gremien durchlaufen könne; ferner werde mit dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) die Terminverschiebung vorbereitet
- teilt mit, dass es im Bereich der Tarif- und Sozialdienste eine Tarifeinigung (die Rückmeldefrist läuft bis zum 17.06.2022) gegeben habe; die Verwaltung habe sich die davon betroffenen Komponenten angesehen – zum einen die reinen Personalkosten und zum anderen die Personalaufwände, die mit dieser Tarifvereinigung verbunden seien, in beiden Punkten sei die Verwaltung noch in der Klärung mit den Fachämtern, insbesondere bei den Personalbedarfen; bei den Personalkosten sei eine Hochrechnung vorgenommen worden, so dass mit einem Mehraufwand in 2022 von ca. 300.000 Euro und in 2023 von ca. 600.000 Euro zu rechnen sei; nach Ablauf des Monats Juni 2022 werde die Verwaltung schauen, wie die Personalkostenplanung und die Bewirtschaftung im laufenden Jahr aussehe, um Einschätzungen vornehmen zu können, wie mit den anfallenden Mehrkosten von 300.000 Euro umgegangen werde, ferner werde eine Prognose für 2023 vorgenommen; auch die Beamten sollen eine Besoldungsanpassung von 2,8 % zum 01.12.2022 erfahren, auch hier sei eine Hochrechnung erfolgt (2022: ca. 750.000 Euro, 2023 ca. 900.000 Euro), hier gelte das gleiche Prinzip wie bei den Tarifbeschäftigten, dass nach Ablauf des Monats Juni 2022 der Verbrauch der Personalkosten geprüft werde, wie mit diesem Mehraufwand umgegangen werden soll

- Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unter Hinzuziehung der Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH und der Technische Werke Eberswalde GmbH

Herr Herrmann teilt mit, dass der Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH, Herr Adam, heute leider krankheitsbedingt verhindert ist. Der Bericht der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH werde in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen nachgeholt werden.

Herr Herrmann beantragt Rederecht für Herrn Ewald, Geschäftsführer der Technische Werke Eberswalde GmbH.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Ewald berichtet anhand der PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) über die Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE).

Herr Zinn empfiehlt, den Bericht auch im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) zu bringen. Er regt aus strategischer Sicht an, den AWF wie in der Stadt Oranienburg in den Finanz- und Beteiligungsausschuss umzubenennen. Er fragt, ob geplant ist, das Sportzentrum Westend barrierefrei zu gestalten und warum das Bistro geschlossen sei.

Herr Ewald informiert, dass das Bistro im Sportzentrum Westend schon immer ein „Sorgenkind“ gewesen sei. Es habe bereits vor seiner Zeit viele Betreiber dieses Bistros gegeben – der letzte Betreiber habe sich in der Corona-Pandemie verabschiedet, weil er es finanziell nicht mehr habe halten können. Allerdings habe man erfreulicherweise Ende des letzten Jahres die Lebenshilfe als neuen Betreiber gewinnen können. Diese plante, das Bistro eigentlich schon letztes Jahr zu eröffnen. Aufgrund der Pandemie, Problemen mit dem Kassensystem und anderer technischer Probleme sei es dem neuen Betreiber jedoch bisher nicht möglich gewesen, den Betrieb aufzunehmen. Seine letzte Information sei, dass die Eröffnung nun für Ende Mai 2022 geplant ist – er hoffe, dass es dabei bleibt.

Herr Zinn fragt bezugnehmend auf die Interpretation zum Stellenplan, ob es noch eine Stellvertreterin gibt, weil er der Märkischen Oderzeitung etwas anderes entnommen habe.

Herr Ewald teilt mit, dass es im Freizeitbad „baff“ eine Leiterin des Sportzentrums Westend gibt, Frau Musielak und eine stellvertretende Leiterin, Frau Glienke. Die Stellvertreterin sei sowohl im Organigramm als auch im Stellenplan aufgeführt – Frau Glienke sei zu 50 % Sachbearbeiterin im Sportzentrum und auch Stellvertreterin für Frau Musielak sowie zu 50 % Buchhalterin. Er habe die Stellvertreterin nicht explizit erwähnt, weil sie zur halben Stelle Sachbearbeiterin sei.

Herr Zinn fragt, warum die Technische Werke Eberswalde GmbH keinen Betriebsrat habe.

Herr Ewald teilt mit, dass die Technische Werke Eberswalde GmbH keinen Betriebsrat habe, weil sie ein relativ kleines Team hat. Es gebe kurze Wege und jeder könne mit seinen Anfragen direkt zu ihm kommen.

Herr Parys behauptet schlechte Bedingungen im Dusch- und Saunabereich (insbesondere seien die Duschköpfe verkalkt) und kritisiert diese.

Herr Ewald teilt mit, dass er dies weitergeben werde.

Herr Parys schildert einen Vorfall, wo Migranten mit wasserfesten Handys Frauen fotografiert und diese möglicherweise ins Internet gestellt haben könnten. Leider sei vonseiten des Bade-meisters keine Reaktion erfolgt. Er bittet, dass sich Herr Ewald dieser Sache annimmt.

Herr Ewald führt aus, dass das Thema an ihn herangetragen wurde. Er habe sich den Vorfall von seinen Mitarbeitern darstellen lassen: Nachdem die Damen fotografiert wurden, wurden die drei jungen arabischen Männer von einer Mitarbeiterin angesprochen, die zur Antwort bekommen habe, dass sie ihnen nichts zu sagen hätte. Daraufhin sei ein männlicher Schwimmmeister zu ihnen gegangen und habe sie darauf hingewiesen, dass die Handys in die Schränke gehören. Die jungen Männer hätten sich dann reumütig gezeigt und die Handys in die Umkleidekabine gebracht, seien aber kurze Zeit später wieder mit den Handys ins Schwimmbecken gegangen und hätten weiter fotografiert. Herr Ewald habe dies zum Anlass genommen, alle darüber zu informieren. Mit den Mitarbeitern wurde vereinbart, dass die Herrschaften beim nächsten Mal des Hauses verwiesen werden sollen. Leider gab es in der Zwischenzeit noch andere weniger angenehme Vorfälle gegenüber weiblichen Besucherinnen. Wenn sich die Herrschaften weigern sollten, würden die Personalien festgestellt und es werde ein Hausverbot ausgesprochen. Er habe seit diesem Tag ein Handyverbot erlassen.

Herr Zinn fragt, ob – sofern der Aufsichtsrat am 08.06.2022 eine Entscheidung zum „Haus am Finowkanal“ treffen wird – dann die neuen Betreiber erst einmal Sanierungsmaßnahmen eingeplant haben oder ob diese nach und nach erfolgen sollen, da es so langsam in die Ferien- und Urlaubssaison hineingehe.

Herr Ewald teilt mit, dass er das Interessenbekundungsverfahren abwarten müsse, welches noch bis zum 27.05.2022 laufe und er erst am 08.06.2022 für die Aufsichtsratssitzung die Unterlagen vorbereiten werde. Vorher könne er dazu keine Auskünfte geben.

Herr Zinn ist der Meinung, dass die Barrierefreiheit auch für das „Haus am Finowkanal“ gelte. Wenn man in die obere Etage möchte, sei das für Behinderte nicht möglich.

Herr Ewald teilt mit, dass Barrierefreiheit im „Haus am Finowkanal“ in der 1. Etage herrsche, zumal dieses Restaurant eines von dreien in Eberswalde ist, welches hierüber verfüge. Es würde allerdings den Kostenrahmen sprengen, wenn ein Aufzug eingebaut werden müsste.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/0027/2022

Einreicher/zuständige:

01.2 - Referat für Beteiligungsverwaltung

Tätigkeitsbericht der Stiftung WaldWelten 2021/ 2022 für das Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“ auf Grundlage der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung

Herr Zinn teilt mit, dass er sich den Tätigkeitsbericht durchgelesen und auf der Homepage nachgelesen habe. Dabei seien ihm widersprüchliche Eintragungen aufgefallen, wie z. B. in Anlage 1, dass Frau Brodmann Geschäftsführerin der Stiftung WaldWelten sei, im Internet stehe hingegen, dass sie Mitarbeiterin für Finanzen sei, obwohl sie ihm Anfang des Jahres 2022 mitgeteilt habe, dass sie Rentnerin sei. Es soll eine neue Geschäftsführung geben und eine geschäftsführende Mitarbeiterin für Personalkosten, die nirgends aufgeführt sei. Er fragt, ob diese Tätigkeit ehren- oder hauptamtlich ausgeführt werde.

Herr Herrmann teilt mit, dass er die Informationen, die im Internet stehen, mitnehmen wird, um diese gegebenenfalls aktualisieren zu lassen.

Herr Zinn teilt mit, dass inhaltlich gesehen das meiste bekannt sei, auch die Dinge im Brandenburgischen Viertel, allerdings würde er sich wünschen, diese im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu behandeln, um mehr Potenzial zu finden und auch noch mehr Projekte zu entwickeln. Persönlich widerstrebt es ihm, dass 1-Euro-Jobber mit Niedriglohn eingestellt werden. Er hegt seine Zweifel, ob sie sich dafür eignen, in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt einzusteigen. Er möchte wissen, wie die im Kooperationsvertrag eingestellten Mitarbeiter vergütet werden. Er könne die Stiftung WaldWelten in der Hinsicht verstehen, dass für solche Projekte Mittel zur Verfügung gestellt werden, um dies am Leben zu halten. Er weist daraufhin, dass der Kopfbogen dann entsprechend auch aktualisiert werden sollte.

Frau Fellner teilt mit, dass es zum Jahreswechsel einen Wechsel in der Geschäftsführung gegeben habe. Frau Brodmann, die als Geschäftsführerin tätig gewesen sei, hatte darum gebeten, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Weil die Stiftung nicht ganz auf Frau Brodmann verzichten wollte, kümmere sie sich um das Finanz- und Fördermittelmanagement. Die entsprechenden Mittel, die zur Verfügung stehen, würden entsprechend aufgeteilt – zwei Kolleginnen seien in wissenschaftlichen Projekten tätig.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde nimmt den Tätigkeitsbericht der Stiftung WaldWelten 2021/2022 für das Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“ auf der Grundlage der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Stiftung WaldWelten zur Kenntnis.

TOP 8.2

Vorlage: I/0026/2022 **Einreicher/zuständige:**
20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2021 zur Kenntnis.

TOP 9

Information zur Beschlusslage des Kreistages Barnim zum Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-27 aus Sicht der Stadt Eberswalde

(Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur)

Herr Dietterle betont als Einreicher der Beschlussvorlage die Wichtigkeit des Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanes 2022-2027.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er im ABJS am 17.05.2022 ausführlich darüber berichtet habe.

Herr Zinn merkt an, dass sich der Fachausschuss sehr intensiv mit dieser Problematik beschäftigt habe. Er ist der Auffassung, dass zeitlich gesehen eine Chance vertan werde. Er ist verwundert, warum nicht alle Dokumente einschließlich Band IV sowohl für die heutige StVV als auch für den Hauptausschuss online eingestellt worden seien. Er hätte es begrüßt, wenn sich die StVV mit den aktuellen Dokumenten des Kreistages beschäftigt hätte. Der Kreistag tagt nächste Woche Mittwoch und ein Änderungsantrag der LINKEN könnte auch für die Eberswalder interessant sein. Der Landkreis habe zur Thematik eine bestimmte Position, die nach seinem Dafürhalten noch ziemlich verwaschen ist, was Eberswalde betreffe. Er geht kurz auf die Abstimmungsergebnisse des Kreistages ein. Er habe nicht die große Hoffnung, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wird, um zu sagen, dass diese im September 2022 auf die Tagesordnung kommt. Vom Zeitraum heiße es August 2022 bis Juli 2027.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1

Anfrage: AF/0092/2022 **Einreicher/zuständige:**
Fraktion DIE LINKE.

Anfrage begonnene und geplante Investitionen der Stadt Eberswalde

Herr Berendt teilt mit, dass die Fragestellungen sehr komplex sind. Die Verwaltung habe sich intern entschieden, dass er die Federführung übernehmen und die genaue Beantwortung der Fragen im Juni 2022 vornehmen wird.

10.2 Herr Walter:

- bedankt sich bei Herrn Herrmann, dass planvoll in die Debatte gegangen werde, so u. a. auch in Sachen soziale Infrastruktur
- teilt mit, dass die Landesregierung plane, den Probetrieb der Regionalbahn RB 63 nach Templin einzustellen und fragt, ob vonseiten der Stadtverwaltung Überlegungen anstehen, aktiv zu werden, um das Ende dieser Probezeit zu verhindern

Herr Herrmann teilt mit, dass nicht absehbar gewesen sei, dass es so schnell zu einem Ende der RB 63 kommt. Er werde sich mit den Vertretern der umliegenden Gemeinden und Kommunen ins Benehmen setzen und darüber informieren.

Frau Fellner teilt ergänzend mit, dass am Mittwoch, dem 25.05.2022, um 13:00 Uhr, zu diesem Thema eine Telefonschaltkonferenz mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) stattfinden werde.

10.3 Herr Prof. Creutziger:

- fragt, ob der ZukunftsRat unabhängig von den politischen Gremien arbeitet und wer die Themen festlegt

Frau Fellner bejaht die 1. Frage und teilt mit, dass der ZukunftsRat die Themen selbst festlege.

- trägt vor, dass der Klimarat im Dezember 2019 beschlossen und eingerichtet worden sei und fragt, ob es Aktivitäten gibt

Frau Fellner teilt mit, dass mit dem Klimapaket beschlossen worden sei, dass in den Beschlussvorlagen die Einschätzung der Auswirkungen auf das Klima abgegeben werden müssen. Dies wird seitdem umgesetzt.

- merkt an, dass Digitalisierung ein wichtiges Thema sei, er habe aber keinen Ausschuss gefunden, der dafür zuständig zu sein scheint; er vermute, dass es in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) gehöre
- fragt, ob die Stadtverwaltung die Möglichkeiten der Beteiligungsphase, die auf der Webseite abrufbar sein, nutzt oder woran sich die Stadtverwaltung beteilige, was den Nahverkehrsplan 2023 bis 2027 des Landes Brandenburg betrifft

Frau Fellner teilt mit, dass das Thema Nahverkehrsplan im Juni 2022 im ASWU unter sonstige Informationen auf die Tagesordnung genommen und Frau Leuschner dazu berichten werde.

Frau Prof. Dr. Molitor nimmt ab 20:40 Uhr an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

10.4 Frau Lösche:

- teilt mit, dass sie an einer Weiterführung der Probelinie RB 63 über die Probezeit hinaus ebenfalls interessiert sei und würde es begrüßen, wenn sich der Bürgermeister dafür einsetzen würde

- ihr sei aufgefallen, dass die Webseite der Stadt Eberswalde neu ist und gepflegt wird; es gefalle ihr, wie sie sich entwickelt
- regt an, jedem Mitarbeiter Zugang zu einem Content-Management-System (CMS) zu geben, um Informationen und Termine einzupflegen; sie wünsche sich, dass es einen festen Ansprechpartner gebe, der das Redaktionelle überprüfe, den Weitblick für Veranstaltungstermine habe und die Absprachen entsprechend koordiniere und vornehme

Herr Herrmann berichtet, dass der Veranstaltungskalender noch in der Klärung sei und überarbeitet werden solle.

10.5 Herr Jede:

- trägt vor, dass viele Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Eberswalde ein Schreiben vom Finanzamt erhalten hätten, in dem sie ihre Grundsteuerdaten digital angeben müssten; leider seien insbesondere die Senioren damit überfordert und auch nicht dazu in der Lage; er fragt die Stadtverwaltung, wie diese Menschen dabei unterstützt werden können; er regt an, den Seniorenbeirat finanziell zu unterstützen, damit eine Stelle geschaffen wird, die dabei helfen könnte, diese komplexe Sache einzurichten

Herr Berendt weist daraufhin, dass zu diesem Thema am 08.06.2022 eine gemeinsame Informationsveranstaltung von Stadt- und Finanzverwaltung in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ im Familiengarten geplant sei. Ferner biete die Finanzverwaltung in Eberswalde vor Ort Termine an, was entsprechend publiziert und durch die Stadtverwaltung weitergetragen werde. Die Termine könnten der Webseite der Stadtverwaltung Eberswalde und den ausgelegten Flyern bei der Bürgerinformation im Rathaus entnommen werden. Die Finanzverwaltung plane zudem, so genannte Grundsteuersprechtage in der Finanzverwaltung hier vor Ort in Eberswalde direkt anzubieten, so dass die Menschen gemeinsam hingehen und Unterstützung bei der Erfassung der Daten erhalten könnten.

- bittet die Verwaltung darum, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zeitnah vorzulegen, welche Grundstücke verpachtet worden sind und zu welchem Preis

Frau Fellner teilt mit, dass sie die Thematik mit dem Liegenschaftsamt besprechen wird. Sie kann allerdings nicht in Aussicht stellen, ob dazu im Juni 2022 eine Antwort gegeben werden kann, weil auch das Liegenschaftsamt momentan für jede städtische Liegenschaft die soeben angesprochenen Fragen der Finanzbehörde zur Grundsteuer beantworten müsse; ferner gelte es, das Einheimischenmodell aufzugleisen – beides gleichzeitig erscheine mit einem Personalbestand von vier Leuten nicht möglich zu sein.

10.6 Herr Weingardt:

- bedankt sich bei der Verwaltung für die am Anfang des Jahres 2022 im ASWU erhaltene Übersicht einer Bauantragsliste, welche ein wichtiges Mittel zur Früherkennung und Orientierung sei, um auch kommunalpolitisch aktiv zu werden; er führt aus, dass nicht alle Investitions- und Bauaktivitäten in Ergebnisse münden würden – viele würden abgebrochen werden; er teilt mit, dass die Signale, die er aus dem Markt bekomme, dahin gehen, dass der Anteil aufgrund der

steigenden Preise und der Unsicherheit aufgrund des Krieges und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage gestiegen sei; er bittet um eine zweite Übersicht in der zweiten Jahreshälfte, woran man sich neu orientiert könne; mindestens eine der Bauaktivitäten, die in der Liste gewesen sei, steht im Zusammenhang mit der Renggli AG, welche das größte deutsche Werk der Holzkonstruktionselemente mit bis zu 200 zu schaffenden Arbeitsplätzen sei; er fragt, sofern die Renggli AG die Kapazitäten dazu habe, ob er dazu einen Fahrplan und eine Präsentation bekommen könnte

Frau Fellner teilt mit, dass sie das Anliegen mit Herrn Götze besprechen könne. Sie weist daraufhin, dass eine Baugenehmigung gemäß der Brandenburgischen Bauordnung für sechs Jahre gelte. Erst mit der Fertigstellungsanzeige erhalte die Verwaltung offiziell mitgeteilt, dass ein Bauvorhaben fertig sei, was heiße, dass die Verwaltung nicht immer über den aktuellen Stand informiert sei, es sei denn, in der Zwischenzeit werde nachgeschaut bzw. Kontakt zu den Bauherren aufgenommen. Angesichts der Zielsetzung in der Bauordnung sehe sie keinerlei Kapazitäten, anzurufen und nachzufragen. Sie habe Verständnis für das Anliegen und werde sich dazu mit Herrn Götze austauschen, ob eine Art und Weise gefunden werden könne, wie damit umgegangen wird.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die vorbereitenden Maßnahmen mit der Renggli AG und auch die Absprachen seit gut zwei Jahren zwischen dem Bauordnungsamt und dem Unternehmen laufen würden. Das Unternehmen plane mit gut 200 Mitarbeitern in der zweiten Ausbaustufe, mit 100 Mitarbeitern solle angefangen werden, um dann auf 200 Mitarbeiter auszubauen.

- Herr Weingardt bittet die Verwaltung um eine Information zu laufenden Insolvenzverfahren in der Stadt Eberswalde, da ihm zu Ohren gekommen sei, dass es zwei größere Unternehmen treffen könnte

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er davon ausgehe, dass Herr Weingardt die Finow Automotive GmbH und die Kocks Ardelt Kranbau GmbH meine. Die Finow Automotive GmbH ist in Eigenverantwortung, was ein Zeichen dafür sei, dass sie es alleine hinbekommen. Da auf dem Markt im Automobilbereich grundsätzlich ein Wandel vorstättengehe, seien die Nachfragen zurückgegangen. Der Geschäftsführer sei dann verpflichtet, Insolvenz anzumelden. Die Geschäftsführung sei mit ihren Partnern im Gespräch, um eine Lösung zu finden.

Ähnlich verhalte es sich bei der Kocks Ardelt Kranbau GmbH. Der Bürgermeister und er waren gleich am Anfang da, um mit der Geschäftsführung zu sprechen. Der Grund für die Insolvenzanmeldung sei, dass die Stahllieferung aus Mariupol/Ukraine weggebrochen sei. Allerdings seien die Auftragsbücher für die nächsten zwei Jahre voll. Für die Weiterführung brauche es neue Ressourcen und unter Umständen neues Geld, weil man andere Lieferbeziehungen und andere Nachfragen habe. Das Unternehmen sei dabei, mit den verschiedensten Partnern und Banken zu verhandeln. Es gebe eine vorläufige Insolvenzführung, aber in der Summe sehe es soweit ganz gut aus.

10.7 Herr Banaskiewicz:

- trägt bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Schneider in der Einwohnerfragestunde unter TOP 6.1 vor, dass auch ihm aufgefallen sei, dass die Eisenbahnstraße in einem sehr un-sauberem Zustand sei; er habe gehört, dass die Stadt gegenüber dem neuen Besitzer vom ehemaligen Kommandanturgebäude sehr kooperativ sei, allerdings regt er an, den Besitzer darauf hinzuweisen, den Bürgersteig zu reinigen sowie die Grün- und Rasenfläche zu mähen und die Plakate vom Bauzaun zu entfernen; gleiches gelte für die Schleusenstraße – der Gehweg müsse gemäht werden

Die Verwaltung nimmt die Hinweise auf.

10.8 Herr Parys:

- fragt bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Herrmann unter TOP 7.1, 17. Anstrich zur Thematik „Sommerhöhen“, ob dieses Projekt für die nächsten zwei Jahre vom Tisch sei

Frau Fellner teilt mit, dass das Projekt zurückgezogen werde, um es zur strategischen Diskussion zu stellen. In diesem Rahmen komme das Projekt auf den Tisch und im Anschluss komme das Projekt auf den Tisch und dann wird zu entscheiden sein, ob es weiterverfolgt wird.

10.9 Herr Zinn:

- teilt mit, dass eine Personalentscheidung zu treffen sei und fragt, wie viele sich beworben hätten

Herr Herrmann teilt mit, dass die Verwaltung dazu noch in der Entscheidung sei und in der nächsten Stadtverordnetenversammlung Ausführungen machen werde.

- fragt, ab wann den Stadtverordneten die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen gewährt werde, weil das in den vergangenen Jahren möglich gewesen sei

Herr Herrmann teilt mit, dass die Angelegenheit noch im Prozess und nicht immer eine ruhige Angelegenheit sei. Über die Entscheidung werde in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2022 berichtet. Es sei Verschwiegenheit mit den Kandidaten ausgehandelt worden, weil sich diese noch in Angestelltenverhältnissen befinden; deshalb bitte er um Verständnis, dass es nicht öffentlich gemacht werden könne. Er möchte die Spannung ein wenig aufrechterhalten, zumal bis zur Versendung noch ein wenig Zeit ist.

- Herr Zinn fragt, ob es Informationen gibt, welche strategische Entscheidung der Aufsichtsrat der WHG gestern getroffen habe, da er es nicht aus der Presse erfahren möchte

Herr Herrmann teilt mit, dass die Verwaltung dabei ist, Abstimmungen über Personalentscheidungen zu treffen. Er möchte es jedoch dem Geschäftsführer überlassen, wann er informieren möchte.

- er trägt vor, dass er heute am frühen Nachmittag von Mietern der Cottbuser Straße angesprochen worden sei, wo es um die Sanierung der Straße gehe; die Mieter hätten ein Mitteilungsschreiben vom Vermieter erhalten, dass in der Zeit von 7:00 bis 19:00 Uhr mit Baulärm zu rechnen sei; ferner sei es einigen Mietern aufgrund der Sperrung nicht möglich, auf die Straße zu kommen; er bittet darum, dass sich mit den Mietern dazu in Verbindung gesetzt wird
- teilt mit, dass die AG Ehrenamtsauszeichnung Niveau habe und bedankt sich dafür; er regt allerdings an, auch die Partner mit einzubeziehen und solche Veranstaltungen nicht in der Woche, sondern vielleicht am Wochenende abzuhalten, weil die Partner Verständnis aufbringen, so dass sie ihrer Ehrenamtstätigkeit nachgehen können

Herr Herrmann teilt mit, dass dieses Thema mitgenommen wird.

- fragt bezugnehmend auf die letzte Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2022 zur aufgefundenen Babyleiche, ob es inzwischen nähere Informationen gibt, da in der Zeitung nichts mehr darüber berichtet worden sei

Herr Herrmann teilt mit, dass er bisher keinen Bedarf gesehen hat, nachzufragen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit informiert. Jedoch möchte die Verwaltung nicht in einen Modus geraten, der sensationsgierig erscheint, weil das Thema traurig genug ist.

10.10 Frau Brodmann:

- lädt zur öffentlichen Kulturbeiratssitzung am 25.05.2022 um 18:30 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrums „Amadeu Antonio“ ein; es gehe um die Auswertung des 1. Kulturforums der Stadt Eberswalde und um die Vorbereitung – hoffentlich des Startes der Evaluation der Kulturkonzeption mit der Verwaltung
- teilt mit, dass sie die Stellungnahme des Kulturbeirates zur Niederschrift gibt (**Anlage 4**)

10.11 Herr Parys:

- fragt, um welche Uhrzeit die Veranstaltung mit dem Finanzamt zur Grundsteuer stattfindet

Herr Berendt teilt mit, dass die Veranstaltung um 16:00 Uhr sein werde. Es sei eine telefonische Voranmeldung erforderlich – Näheres könne auf der Webseite der Stadt Eberswalde nachgelesen werden.

TOP 11

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ASWU am 10.05.2022:

Frau Oehler, stellvertretende Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 11.05.2022:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

AWF am 12.05.2022:

Herr Berendt informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

ABJS am 17.05.2022:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

HA am 19.05.2022:

Frau Kersten, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12

Benennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates für die Wahlperiode 2019 - 2024

Herr Hoeck informiert, dass gemäß § 18 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde jedes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sowie der Seniorenbeirat Kandidatenvorschläge unterbreiten könne. Darüber hinaus können auch die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte Kandidatenvorschläge für solche Bewerberinnen und Bewerber unterbreiten, die ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in dem von ihnen vertretenen Ortsteil haben. Derzeit sind 20 von 25 Sitzen besetzt.

Herr Hoeck informiert, dass der Seniorenbeirat vorschlägt, Frau Gerda Curella in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde zu benennen.

Die Bewerberin erfüllt die Anforderungen gem. § 18 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Frau Curella, um ihr die Möglichkeit einer kurzen Vorstellung ihrer Person zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Curella stellt sich kurz persönlich vor.

Abstimmungsergebnis, ob Frau Curella als Mitglied in den Seniorenbeirat benannt werden soll: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 30/299/22

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Gerda Curella als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

TOP 13

Benennung von Mitgliedern des Kulturbeirates für die Wahlperiode 2019 - 2024

(Einreicher Bündnis Eberswalde)

Herr Hoeck informiert, dass gemäß § 19 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde jedes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sowie der Kulturbeirat Kandidatenvorschläge unterbreiten kann. Darüber hinaus können auch die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte Kandidatenvorschläge für solche Bewerberinnen und Bewerber unterbreiten, die ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in dem von ihnen vertretenen Ortsteil haben. Derzeit sind 5 von 18 Sitzen besetzt.

Herr Jede schlägt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde folgende Personen als Mitglieder in den Kulturbeirat vor:

- Herrn Reino Fischer
- Frau Svetlana Jede
- Frau Felice Klose
- Herrn Mike Lautenbach
- Herrn Matthias Milbradt
- Frau Lara Wodrich

Herr Hoeck teilt mit, dass die Bewerber die Anforderungen gem. § 19 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde erfüllen.

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Herrn Reino Fischer, um ihm die Möglichkeit einer kurzen Vorstellung seiner Person zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis, ob Herr Reino Fischer als Mitglied in den Kulturbeirat benannt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Frau Svetlana Jede, um ihr die Möglichkeit einer kurzen Vorstellung ihrer Person zu geben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis, ob Frau Jede als Mitglied in den Kulturbeirat benannt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Frau Felice Klose, um ihr die Möglichkeit einer kurzen Vorstellung ihrer Person zu geben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis, ob Frau Klose als Mitglied in den Kulturbeirat benannt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis, ob Herr Lautenbach als Mitglied in den Kulturbeirat benannt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis, ob Herr Milbrandt als Mitglied in den Kulturbeirat benannt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Frau Lara Wodrich, um ihr die Möglichkeit einer kurzen Vorstellung ihrer Person zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis, ob Frau Wodrich als Mitglied in den Kulturbeirat benannt werden soll: mehrheitlich zugestimmt

Herr Zinn wird dem nicht zustimmen. Er hält den Kulturbeirat für ein Auslaufmodell. Für ihn wäre ein Kulturforum in der Stadt Eberswalde viel zielführender. Er regt an, dass sich die aktuellen Mitglieder in der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde belesen und sich darüber informieren sollten, welche Ansprüche an die Mitglieder des Kulturbeirates gestellt werden.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 30/300/22

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Herrn Reino Fischer, Frau Svetlana Jede, Frau Felice Klose, Herrn Mike Lautenbach, Herrn Matthias Milbradt und Frau Lara Wodrich als Mitglieder in den Kulturbeirat der Stadt Eberswalde.

Es wird eine 19-minütige Pause eingelegt (21:38 Uhr bis 21:57 Uhr).

TOP 14

Bildung einer Wahlkommission

Herr Hoeck teilt mit, dass gemäß § 12a Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Durchführung von Briefwahlen während einer Wahlperiode eine ständige Wahlkommission zu bilden ist: Die Wahlkommission besteht aus drei Mitgliedern sowie deren jeweiligen Stellvertreter/innen. Die Fraktionen können zu deren Bildung jeweils eine/n Kandidatin/Kandidaten aus ihrer Fraktion benennen. Der fraktionslose Stadtverordnete kann sich ebenfalls als Kandidat benennen. Aus dem Pool der Kandidatinnen/Kandidaten werden die Mitglieder der Wahlkommission per Losverfahren bestimmt. Zuerst wird die/der Vorsitzende der Wahlkommission, danach die/der stellvertretende Vorsitzende der Wahlkommission, danach das dritte Mitglied der Wahlkommission und danach jeweils das 1., 2. und 3. stellvertretende Mitglied der Wahlkommission ausgelost.

Frage an die Fraktionen sowie den fraktionslosen Stadtverordneten, ob und gegebenenfalls welche Person sie jeweils als Kandidatin/Kandidat für die Wahlkommission vorschlagen:

Fraktion SPD BFE	Frau Lösche
Fraktion DIE LINKE.	Frau Büschel
Fraktion FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Frau Funk
Fraktion CDU	Herrn Ortel
Fraktion Bündnis Eberswalde	verzichtet
Fraktion Alternative für Deutschland	Herrn Weingardt
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	verzichtet
Fraktion Die Mitte	Herrn Parys
fraktionsloser Stadtverordneter Herr Zinn	verzichtet

Frau Kersten zieht das Los, der Vorsitzende gibt das Ergebnis des Losentscheides bekannt:

1. Los – die/der Vorsitzende der Wahlkommission:	Herr Parys
2. Los – die/der stellvertretende Vorsitzende der Wahlkommission:	Herr Weingardt
3. Los – drittes Mitglied der Wahlkommission:	Herr Banaskiewicz
4. Los – 1. stellvertretendes Mitglied der Wahlkommission:	Frau Büschel
5. Los – 2. stellvertretendes Mitglied der Wahlkommission:	Frau Funk
6. Los – 1. stellvertretendes Mitglied der Wahlkommission:	Frau Lösche

Eine Abstimmung, ob die Sitzung laut Geschäftsordnungsantrag auch nach 22:00 Uhr fortgesetzt werden soll, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Herr Zinn ist der Auffassung, dass der Vorsitzende schon mit Beginn der Sitzung den Ersatztermin wissen und bekanntgeben sollte.

Herr Hoeck teilt mit, dass es bisher keine Notwendigkeit für einen zweiten Termin gab, da wir immer die Sitzung am gleichen Abend beendet haben und außerdem sollte die Fortsetzung der Sitzung an einem zweiten Termin aus meiner Sicht nicht zur Regel werden, sondern eine Ausnahme bleiben

Die Stadtverordnetenversammlung berät sich, ob die Sitzung am folgenden Tag fortgeführt werden soll oder ein Alternativtermin gefunden wird.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich darauf verständigt, die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 31.05.2022 um 18:00 Uhr in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ im Familiengarten Eberswalde, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde, fortzusetzen.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 30/301/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 31.05.2022 um 18:00 Uhr in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ im Familiengarten Eberswalde, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde, fortgesetzt wird.

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung für heute um 22:20 Uhr

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann
- **SPD | BFE**
Katja Lösche
Hardy Lux
Dr. Hans Mai entschuldigt
Angelika Röder
Eckhard Schubert
Thomas Stegemann
Isabell Sydow
Ringo Wrase
- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel
Irene Kersten
Volker Passoke entschuldigt
Katharina Walter Videozuschaltung
Sebastian Walter
- **CDU**
Stefan Grohs
Uwe Grohs
Danko Jur entschuldigt
Dietmar Ortel
- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum
Martin Hoeck
Götz Trieloff
- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
StRin Johanna Funk
Prof. Dr. Heike Molitor ab 20:40 Uhr anwesend
Karen Oehler
- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt entschuldigt
Thomas Krieg
Tilo Weingardt

